

STUDIEN- UND BERUFSWAHL-PORTFOLIO

RECHERCHIEREN UND SAMMELN: EINE ANREGUNG FÜR „MEIN INHALTSVERZEICHNIS“



STUDIENCHECKER-PROJEKT

Überblick, zeitlicher Ablauf, Ziel, ergänzende Aktivitäten (key2success)

INFOBLATT
FOLDER

SELBSTERKUNDUNG:

- » Materialien und Überlegungen zur Selbstreflexion, d.h. zu meinen Interessen, Stärken & Schwächen, Fähigkeiten & Kompetenzen, Erwartungen (von mir und an mich), zu meinen Zielen, Werten, Selbsteinschätzung & Fremdeinschätzung etc.
- » Selbsterkundungs-Fragebögen, z.B. „Explorix“
- » diverse Testverfahren
- » persönliches feed-back bzgl. meiner Fähigkeiten
- » persönliche Beratungsgespräche
- » Stichwort Bewerbung: Lebenslauf, Motivationsschreiben

- » geplante Aktivitäten
- » ...

FRAGEBÖGEN UND
ARBEITSBLÄTTER

HEFT; AUSDRUCKE, LINKS

PROFILE, ERGEBNISSE

MEINE NOTIZEN

MEINE GESPRÄCHSNOTIZEN

MEINE UNTERLAGEN UND
LITERATURTIPPS, LINKS

PRIORITÄTEN + TERMINPLAN

ERKUNDUNG VON AUSBILDUNGSWEGEN:

- » Gespräche mit ÖH, VertreterInnen von Unis, FHs, PHs, Akademien, Kollegs, Lehrgängen, Kursen etc.
- » Links zu Ausbildungen ab Matura
- » Unterlagen von Messen, BeSt, Infoveranstaltungen, Tagen der offenen Tür etc.

- » geplante Aktivitäten
- » ...

MEINE FRAGENLISTE UND
GESPRÄCHSNOTIZEN

LINKLISTE

MEINE NOTIZEN UND
WICHTIGE INFOS

PRIORITÄTEN + TERMINPLAN

BERUFSFELDERKUNDUNGEN:

- » Gespräche mit BerufspraktikerInnen, Praxiswochen etc.
- » Links zu Berufsbildern (z.B. BIZ des AMS)
- » Unterlagen von Messen, BeSt, Infoveranstaltungen, Tagen der offenen Tür etc.

- » geplante Aktivitäten
- » ...

MEINE FRAGENLISTE UND
GESPRÄCHSNOTIZEN

LINKLISTE, BROSCHÜREN

MEINE NOTIZEN UND
WICHTIGE INFOS

PRIORITÄTEN + TERMINPLAN

WICHTIGES DAS ICH FESTHALTEN MÖCHTE

- » Literaturtipps, Links, Filme, Erfahrungen, Praktika ...

MEINE NOTIZEN ...

DER EXPLORIX



THEORETISCHER HINTERGRUND



Der Explorix basiert auf dem theoretischen Modell beruflicher Interessen von John Holland, das bereits in den 50er Jahren entwickelt und seitdem gut beforscht wurde. Er postuliert sechs Interessentypen, die voneinander unterschieden werden können: handwerklich-technisch, untersuchend-forschend, künstlerisch-kreativ, erziehend-pflegend, führend-verkaufend und ordnend-verwaltend.

Weiters geht Holland davon aus, dass sich auch berufliche Umwelten genauso anhand der sechs Dimensionen klassifizieren lassen wie Personen. Dabei kommt der Holland-Code zum Einsatz, ein Code aus drei Buchstaben, der die Persönlichkeits- bzw. Umweltstruktur widerspiegelt, z.B. SAE. Der erste Buchstabe beschreibt den Primärtyp (hier sozial), der zweite den Sekundärtyp (hier künstlerisch-kreativ) und der dritte den Tertiärtyp (hier führend-verkaufend).

Ziel dabei ist es, die größtmögliche Passung von persönlichen Interessen und beruflicher Umwelt herzustellen, indem Personen jene Berufe wählen, die ihrer Persönlichkeitsstruktur ähnlich sind. So sind z.B. für eine Person mit dem Holland-Code SAE folgende Berufe, die denselben Code aufweisen, passend: BewährungshelferIn, BildungsberaterIn, GrundschullehrerIn.

6 INTERESSENS- DIMENSIONEN NACH HOLLAND



RIASEC



R – REALISTIC:	HANDWERKLICH-TECHNISCHE ORIENTIERUNG
I – INVESTIGATIVE:	UNTERSUCHEND-FORSCHENDE ORIENTIERUNG
A – ARTISTIC:	KÜNSTLERISCH-KREATIVE ORIENTIERUNG
S – SOCIAL:	ERZIEHEND-PFLEGENDE ORIENTIERUNG
E – ENTERPRISING:	FÜHREND-VERKAUFENDE ORIENTIERUNG
C – CONVETIONAL:	ORDNEND-VERWALTENDE ORIENTIERUNG

HANDWERKLICH-TECHNISCHE ORIENTIERUNG (REALISTIC – R):

Menschen mit dieser Grundorientierung haben eine Vorliebe für Tätigkeiten, die Kraft, Koordination und Handgeschicklichkeit erfordern und zu konkreten, sichtbaren Ergebnissen führen. Sie bevorzugen den Umgang mit Dingen, z.B. das Bearbeiten von Materialien (Holz, Metall), das Bedienen von Maschinen und Fahrzeugen, das Herstellen konkreter Produkte oder die Entwicklung und Konstruktion von Bauten oder (maschinellen) Anlagen. Realistische Personen streben Berufe an, in denen sie ihre speziellen Fähigkeiten einsetzen können.

Auf „niedriger Bildungsebene“ sind dies vor allem Berufe im handwerklichen (z.B. SchlosserIn, TischlerIn) oder im landwirtschaftlichen Bereich, auf „höherem Bildungsniveau“ solche Berufe, in denen manuelle Tätigkeiten in abstrahierter oder symbolischer Form enthalten sind (z.B. MaschinenbauerIn, BauingenieurIn).

BERUFSBEREICHE:
HANDWERK, TECHNIK,
LANDWIRTSCHAFT

UNTERSUCHEND-FORSCHENDE ORIENTIERUNG (INVESTIGATIVE – I):

Menschen mit dieser Grundorientierung haben eine Vorliebe für Aktivitäten, bei denen die symbolische, schöpferische oder beobachtende Auseinandersetzung mit physischen, biologischen oder kulturellen Phänomenen im Vordergrund steht. Sie sind an Tätigkeiten interessiert, bei denen das Auffinden, systematische Beobachten und genaue Analysieren von Fragestellungen oder Problemen und ihre denkerische Lösung und Bewältigung vordergründig ist. Personen dieses Typs bevorzugen intellektuell-forschende Berufe, in denen sie ihre mathematischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten zur Anwendung bringen können.

Auf der „unteren Bildungsebene“ können dies handwerkliche Berufe sein, die Findigkeit und Problemlösefähigkeiten erfordern (z.B. Radio- und FernstechnikerIn), auf „höherem Bildungsniveau“ die mathematischen und naturwissenschaftlichen Berufe.

BERUFSBEREICHE:
WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG (BIOLOGIE,
MATHEMATIK,
MEDIZIN)

KÜNSTLERISCH-KREATIVE ORIENTIERUNG (ARTISTIC – A):

Personen mit dieser Grundorientierung bevorzugen offene, wenig durch Vorschriften geregelte Tätigkeiten, bei denen sie mit Sprache arbeiten, aus Materialien kreative Produkte erstellen, selber etwas künstlerisch darstellen oder gestalten oder andere Menschen bei künstlerischen Darstellungen anleiten können. Personen mit dieser Grundorientierung suchen Berufe oder Situationen, in denen sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung bringen können.

Auf „unterem Bildungsniveau“ können dies handwerkliche Berufe mit gestaltenden Komponenten sein (z.B. GoldschmiedIn, KunsttischlerIn), auf „höherem Bildungsniveau“ künstlerische und freie Berufe (z.B. SchauspielerIn, SchriftstellerIn, DesignerIn).

BERUFSBEREICHE:
KUNST, MUSIK,
THEATER,
SCHRIFTSTELLEREI,
MEDIENARBEIT





BERUFSBEREICHE:
BILDUNG/SCHULE,
BERATUNG,
GESUNDHEITSWESEN

ERZIEHEND-PFLEGENDE ORIENTIERUNG (**SOCIAL – S**):

Personen mit dieser Grundorientierung bevorzugen offene, wenig durch Vorschriften geregelte Tätigkeiten, bei denen sie mit Sprache arbeiten, aus Materialien kreative Produkte erstellen, selber etwas künstlerisch darstellen oder gestalten oder andere Menschen bei künstlerischen Darstellungen anleiten können. Personen mit dieser Grundorientierung suchen Berufe oder Situationen, in denen sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung bringen können.

Auf der „höheren Bildungsebene“ entsprechen diesem Persönlichkeitstyp vor allem pädagogische, beratende, medizinische und therapeutische Berufe.

BERUFSBEREICHE:
WIRTSCHAFT,
MANAGEMENT,
VERKAUF

FÜHREND-VERKAUFENDE ORIENTIERUNG (**ENTERPRISING – E**):

Menschen mit dieser Grundorientierung haben eine Vorliebe für Tätigkeiten oder Situationen, in denen sie andere – meist um ein organisatorisches Ziel zu erreichen – mit Hilfe der Sprache oder anderer Mittel beeinflussen, zu etwas bringen, führen oder auch manipulieren können. Unternehmerische Menschen suchen in erster Linie Berufe, in denen sie aus ihrer Führungs- und Überzeugungskraft Gewinn erzielen können.

Auf der „unteren Bildungsebene“ sind dies vor allem Verkaufsberufe (VertreterIn), auf „höherer Bildungsebene“ alle Formen selbstständiger Tätigkeit (UnternehmerIn), unabhängig vom beruflichen Feld, in dem sie angesiedelt sind, sowie Managementberufe.

BERUFSBEREICHE:
VERWALTUNG,
KAUFMÄNNISCHE-,
BÜRO- UND
SCHALTERBERUFE

ORDNEND-VERWALTENDE ORIENTIERUNG (**CONVENTIONAL – C**):

Menschen mit dieser Grundhaltung haben eine Vorliebe für den genau bestimmten, geordneten, systematischen Umgang mit Daten: Dokumentationen anlegen, Aufzeichnungen führen, Materialien ordnen, maschinelle Verarbeitung organisatorischer oder wirtschaftlicher Daten. Konventionell orientierte Menschen suchen nach Berufen, in denen sie ihre ordnend-verwaltenden (administrativen) Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung bringen können.

Auf „niedrigem Bildungsniveau“ sind dies Berufe, in denen die Erfassung und Verwaltung von Daten im Vordergrund steht (z.B. BuchhalterIn, Verwaltungsberufe), auf „höherem Bildungsniveau“ der kombinierende Umgang mit Daten, Regeln und Gesetzen (z.B. juristische Berufe).

BERUFSBEISPIELE



- R – REALISTIC:** HANDWERKLICH-TECHNISCHE ORIENTIERUNG
TISCHLER/IN, MECHANIKER/IN, DRUCKER/IN, MASCHINENBAU-
TECHNIKER/IN, ELEKTROTECHNIKER/IN, KLIMATECHNIKER/IN,
BAUINGENIEUR/IN, GEOLOGE/IN, UMWELTTECHNIKER/IN, REGULUNGS-
TECHNIKER/IN, LANDWIRTSCHAFTS-INGENIEUR/IN, TONMEISTER/IN,
INFORMATIKER/IN
- I – INVESTIGATIVE:** UNTERSUCHEND-FORSCHENDE ORIENTIERUNG
METEOROLOGE/IN, ASTRONOM/IN, PHYSIKER/IN, CHEMIKER/IN,
BIOLOGE/IN, PHARMAZEUT/IN, GENETIKER/IN, LEBENSMITTELTECHNI-
KER/IN, BOTANIKER/IN, LABORANT/IN, INFORMATIKER/IN, MATHEMATI-
KER/IN, ARCHITEKT/IN, STATISTIKER/IN
- A – ARTISTIC:** KÜNSTLERISCH-KREATIVE ORIENTIERUNG
KULTURMANAGER/IN, JOURNALIST/IN, DOLMETSCHER/IN, SPRACHWIS-
SENSCHAFTLER/IN, DESIGNER/IN, SCHAUSPIELER/IN, DREHBUCH-
AUTOR/IN, MUSIKER/IN, SCHRIFTSTELLER/IN, THEATERWISSEN-
SCHAFTLER/IN, TÄNZER/IN, DIRIGENT/IN, KOMPONIST/IN, SÄNGER/IN,
REGISSEUR/IN, CHOREOGRAF/IN, FOTOGRAF/IN, GRAFIKER/IN
- S – SOCIAL:** ERZIEHEND-PFLEGENDE ORIENTIERUNG
PHYSIOTHERAPEUT/IN, SOZIALARBEITER/IN, KRANKENPFLEGER/IN,
BEHINDERTENBETREUER/IN, KINDERGÄRTNER/IN, LEHRER/IN,
HEIMHELFER/IN, MEDIATOR/IN, FAMILIENHELFER/IN, LOGOPÄDE/IN,
BILDUNGSBERATER/IN, MEDIZINER/IN
- E – ENTERPRISING:** FÜHREND-VERKAUFENDE ORIENTIERUNG
BETRIEBSWIRT/IN, WIRTSCHAFTSJURIST/IN, MARKETINGLEITER/IN,
CONTROLLER/IN, PR-BERATER/IN, UNTERNEHMENS- UND PERSONALBE-
RATER/IN, TOURISMUSKAUFMANN/-FRAU, FINANZIERUNGSBERATER/IN,
SPORTMANAGER/IN, HANDELSWISSENSCHAFTLER/IN, BANKFACHMANN/-
FRAU, VERKAUFSBERATER/IN, WERBEFACHMANN/-FRAU
- C – CONVETIONAL:** ORDNEND-VERWALTENDE ORIENTIERUNG
BIBLIOTHEKAR/IN, DIPLOMAT/IN, LOGISTIKER/IN, KAUFMÄNNISCHE/R
ANGESTELLTE/R, SEKRETÄR/IN, VERSICHERUNGSANGESTELLTER/IN,
JURIST/IN, FINANZBEAMTER/IN, POLIZIST/IN, SACHBEARBEITER/IN

Quellen:

AMS Österreich (2007). Berufslexikon Adademische Berufe. Ausgabe 2007/2008. Wien: Eigenverlag.
Jörin, S./Stoll, F./Bergmann, C./Eder, F. (2003). Explorix – das Werkzeug zur Berufswahl und Laufbahnplanung.
Deutschsprachige Adaption und Weiterentwicklung des Self-Directed Search nach John Holland. Bern: Hans Huber.

IMPRESSUM



FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

**Bundesministerium
für Unterricht, Kunst und Kultur**
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Dr. Gerhard Krötzl

**Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung**
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Dr. Paul Wilkens

AUTOR/INNEN

Mag. Andrea Hüngsberg (Psychologische Beratungsstelle für Studierende, Wien)
Mag. Christa Kendlbacher (Psychologische Beratungsstelle für Studierende, Salzburg)
Mag. Heinz Teufelhart (Schulpsychologie - Bildungsberatung, Wien)
Dr. Ursula Wilhelm (Schulpsychologie - Bildungsberatung, Tirol)

GRAFISCHE UMSETZUNG

kest – strategie, kommunikation, design
Museumstraße 36, 4020 Linz. www.kest.net

2008, 1. Auflage 4.000 Stück

